Mrithmogriph.

Mam (Ruffan Raelfd.	44 10	4 5 Raublier.	HE CHE EM	5 6 3	To a c c c c c c c c c c c c c c c c c c	Problem.	ST. X TO	すりず
	014		00 I- 00	200	2		2	Oct
-	fings-	las- 8 4 1	i	ile.	Der 10	menn	gibe	free
	ben fings-	ber latt-	1			be mens	per stild	Ber
fgabe.	ben fings-	ber latt-	i	lie	be enth- ber		-	Ber
ig-Mufgabe.	ben fings-	lase	trate fun-	stock life	enth- ber	×	1	geb'n bas ber
fprung.Mufgabe.	-Figure	bem freat- ber lass-	gen telle fun-	tett sad life	be enth- ber	2	1	in geh'n bas ber
Soffelfprung.Aufgabe.	len que- lenb ben ilngi-	gies wintt bem freit- ber ian-	grie gen teile fun-	de tatt noch lites	meh'n be ent- ber	7 7	Ner- brr Nel	geb'n bas ber
Röffelfprung-Mufgabe.	que- hend ben ilngi-	bem freat- ber lass-	fen gris gen trifs fun-	bas de mit mach lite	ein weien be ende ber	ber- nie e- be	Sp. Ner- Der	in geh'n bas ber

Stweifilbige Charade. Geb' forgiam mit bem Eriter um! Ran talt bich sonli gas fertet für bunm Und Mancher bat durch Unbedacht Inglide fich demit gebracht.

Dos Gange ftellet und fürmahr Die Bweite mit ber Ersten bar. Es ift im Umgang bier und dort Bon Bert; so auch im Rütleliport. Auch meine Jorche forbert bich Bur Gorgfalt auf ; es brgert fich Und Anbre, wer millnbebacht Dabei ju viele Febler macht.



Roffeliprung - Anicabe. Trübe mird's, die Wolfen jagen Und der Negen niederdeicht. Und die lauten Winde flagen: Tech wo ift dein Seenenlicht?

Biungen ber Raffel aus Rr.

io zu sermen, baß die sentrechten Beiben ber geiner find zeichnen: 1. Fing in der Ment, 2. Glode in Tobiringen, 8. Glode in Weiffalen, 4. Glode in Beutlich gement eine beutlich Stade.

Bon Dag Blum. Gilben. Rätfel.

Diamont Ratfel.

Pogogriph. - Leder - Leior

Leber

Mus ben Gilben :

au - ber - bril - dan - dar - de - de - e - e - e - e - e - e | - ge| -gen - gust - i - i - ia - la - lam - lart - ll - mer - mer - mus - na - ni - nus - o - ras - ri - rich -rae - sche - sc - scm - ta - rau -te - the - u - val - vin

find 16 Matter zu bilden, deren Anfange und Enduchfladen, legtere von unten nach oden gelefen, ein Sprichwort ergeben.
Die Warter entsprechen folgenden Bezelchnungen: I. Berühnnter Jaturioricher. 2 Perjon aus "Bollenfein". 3. Alldenserüt, 4. Weblichen Bonname, d. Manich ger Borname, d. G.birge in Deutschland. 7. Annton in der Schoolinge in Deutschland. 3. Beltzton.

2. Seutschlage Bornerie.

13. Schagatier. 14. Baum., 15. Gebeffeen.

16. Aldmeilicher Borname.

a p o . . . • 10 84 0 0 00 B

Gilben Ratiel.

Bertvanblung &. Muigabe.

Ginmal ift teinmal.

— Ilm.— Nome.— Mord.— Aers
or.— Iller.— Sippe.— Tanto.—

— Elebel.— Iran.— Nase.— Melle

38 Interessantes aus aller Welt. 38

D-SOD-SS-RSC-HORT COSS-CHS-LFK-HORA

Chimmer

*

Suden ben erloid'nen Schi Die im aufgewählten Sec. Deine Biebe lachell nimmer Rieber in mein liefes Beb!

Ein Eisberg, ber in ber Refolliebai frome beie, mog 2000 Rillionen Zonnen. Er reichte 500 Reter ins Boffer.

Das Bemerfand gabit mehr als 3000 Infelm.

Die indichen Politaufer bedienen fich bei glinftigem Blinde jur ichnellen Forlbewegung eines an ben haften befeitigten Gegels.

In einem fünfligen flriege mird bie beuliche freiwillige Krantenpflege mit etwa 200 000 franten und 88 000 Beiten rechnen muffen,

H

h 4

0

20 0

**

3m Jahre 1883 manberten 250 000 Deuliche nach ben Bereinigten Glaaten aus. Bwangig

Drud der Genoffenichaftsbruderei Ebingen. Berantwortlicher Redafteur Fris Lord in Ebingen.

Beharrlidfeit führt jum Biefe.

1. Banane. 2. Emanuel. 3. Hellebarde.
4. Amati. 5. Rudenz. 6. Radium. 7. Lenau.
8. Ignaz. 9. Chevick. 10. Holundert. 11.
Kranich. 12. Riconore. 13. Ilmenan. 14.
Tegetthoff.

Eder — IIm — No

— Lauer — IIler —

Kelie — Elehel — II

— Auster — Leler.

432 000 Schwingungen macht bas fogennamte Balanceraden einer Tolchenube an einem Tage, 157 und eine halbe Million also in einem Jahr. Jeder Panft im Umfang solchen Rades legt dabet im Lag über 23 Ricometer, im Jahr mehr als 8 und eine balbe Million Meter zunfich.

Eine Ententoje auf gobr fing einmal im einem Jahre 52 300 Enten. Deute ift ber burche fchnittliche Ertrag ber Enten 4000-6000 Sind.

Der Kraier des Bejus hat einen Umfang von 300 Meiern. der des Riames auf hann aber 20 Riometer. Der Bejus ift alfo ein Brergvulfan.

Dos erste Unterfeebool wurde icon unter ber Regierung Jacobs I. von besten hofingenieue Cornellus van Drebbel tonftruiert.

Die Retruten ber Reichflande leiften allein bem Raifer ben Sabneneit.

-.

=

×

0 00

4

2

. .

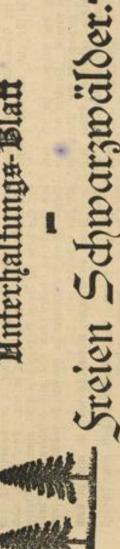
0

0 w

1872 erichien in Japan bie erfte Aaged-

Cherry Rebus.

Der Erzähler vom Schwarzwald



Unterhaltungs-Blatt

Bilbbab, Camstag ben 11. Robember 1905. Der Graf von Carent.

Rachbrud berboten.

Roman bon & Steinfirchner.

gessen, wenn ich seube — wirst du meiner nicht vergessen, wenn ich seun von die weise?" fragte er angstuoll.
Erschrecht wandte se deskächt zu ihm empor.
"Dentt Ihr so gering von mir?"
"Pein, ich dente nicht gering von dir, aber die Zett bringt vieles zustande. Du weist nicht, wer ich din, tennst weder meinen Kannen noch meinen Stand. Ich gigte dir, daße in Weibe zustigen und steht und unserem Glind. Das Weite meines Kindes. Sie ist eine Sünderin, abei ich din gedunden an sie, wenn ich auch sint tot gelte."
"Hir tot?"

fein Haar.

Der ins Tal. Alle fie bei der Fessen die Stätte und stiegen nieder in der in Tal. Alle fie bei der Fessengalerie anlangten, kam unten zwischen den Fessen die Schaluppe heraus und legte sich vor Anser. Am nächsten Tag saßen der Eras von Tanen und Baruch allein in einem Zimmer. Haufen von Papieren und Schriftstäden lagen auf dem Tich. Alle geschehelten waren heute zwischen den deiben erledigt worden. Sinnend wiegte nun der alte Jetraelit den Der Abs hate dam Grab.

Der Phichted am Grab.

Der Phichted am Grab.

Der Phichted am Grab.

Der Phichted am einer Zag hatte der gennen. Varla zeigt dem gelieden Prann sämtliche Liebellingsplätze auf der Ist, wie den Geflügel ihr entgereiler, wie dam de Lich, wie des Geflügel ihr entgereiler, wie dam de Liebe nie des Geflügel ihr entgereiler, wie dam de Lieben die Stogen und Lammer Ich um sie den ihr entgereiler, wie dam der des Stogen und Lammer ihr der erwehren. Ettil lächelnd reichte sie dem schaften von ihrer dene als die miere demielden war.

Die beidem gingen Sette au Sette under heer ein Ende der Frehlich und heiter wie gläckliche Ander Weger.

Der Stiele gium andern; sie wandelten alle Wege.

Fröhlich und heiter wie gläckliche Kinder verdachten.

Der Histen der Gette aus Sette under Gette ein der der Frehlich und heiter wie gläckliche Kinder bergant, der geleitete Warte den Gelieben zum Graben eine lange Ander.

Der He kinsten beine einander nicht und sprachen nicht von ihrer Atebe, aber jedes trug das Geheinmis verdorigen in der delieben und Gerieben und Gerie der Andern Gette ein schaften der der der Andern Gette ein schaften der der der Andern Gette ein schaft in der Stagen nicht schaften der Stagen gestwern ihre Higher der Warten der Gelieben zum Platen. Ete stiegen den Begien der schalter, der Gelien der Gelien nicher und Begien und bertre und ber Fillen der Erten und Erten und ber gelien der Erten und Erten und Erten und Erten und Begien und der Erten und Erten und Erten und Begien und Begen, das andern, wieber gitt ein Geburen, aber sie schaften der Stafen und Begien und Begen ihre Gelien der Stafen der S

Ge tut mir in der Seele weh, daß der Herr Graf wollen hinaus in die weite Welt, fagte er. "Die Land-fraßen find nicht scher heutzutage, auch wenn Sie anwerden einen Troß von Dienern, leicht kann sich erignen doch ein Unglich. Bleiben Sie herr, es sit der Ant eines ehrlichen Begegnen Bersonen, deren Andie leben in der Stadt und nicht begegnen Personen, deren Andiel beleidigt Jhr Auge, so bleiben Sie hier auf der Indel — Eleiben Sie hier auf der Indel — Eleiben Sie hier auf der Indel — Eleiben ins Geschaft. "Unschlich Barlage, is mußlich, Baruch, ich muß sort von hier, je schneller, destin ce fommen, Maria, ich glaube, Baruch und seine Leute lommen zurück.

Ex glaubte zu bemerken, wie das Mädchen um einen Bechatten bleicher wurde.

Robert hatte ihr gegenseitiges Glind vorsäufig ein Ende.

Robert hatte bieselbe Enupftudung, aber beide schwiegen.

Rum kante bieselbe Enupftudung, aber beide schwiegen.

Rum konnte er deutlich das große Segel ersennen und fah, wie das Fadrzeug der Ansel direct zusteuerte.

Shim wurde unsäglich weh ums Heit Aben Men der Beide schwiesen der Beite bedeutete sein Schelden von der Ansel. Die Geschäffte die er mit Baruch halte, würden dalb erkedigt sein, sür sein Beiden ist dann sein Borwand mehr. Er mußte sort, hin gen war und lied. Sein Berz kampste zuschlammen.

"bat mein Schwesterfind Sie ermitbet mit mirren

Ein selfames gacheln unfpielte die Lippen des Gefragten. Ermüdet ? Mich ?" entgegnete er. "Ebensogut tonntet Ihr fragen. ob ich mide bin, nach der Racht die Sonne zu schner. Ein seltenes Reinod ist das Madchen. Es führt ein saft geiftiges Leben, ein Lasen, das von wentgensune

LANDKREIS CA**L**W Kreisarchiv Calw

verstanden würde draußen in der rauhen Welt. Hitte biefes wunderbare Geschopf mohl, leicht konnte die Blüte verderben, wenn sie aus diesem Boden verpflanzt würde.
Der Handelsmann zeigte einen Jug der Enischlossenheit in seinem durchsurchten Gesicht "Lea wird mit der Ausenwelt in keine Berührung kommen," sagte er finster, "sie muß erft um Jahre alter werden, ehe ich sie zusähner Gatten.

Einem Gatten? Graf Tarent hatte ein Gefühl, als wollte er bas Mabden lieber tot jehen als in ben Armen eines andern. Er hielt es nicht für gut, auf bas Thema Burnd Bulommen

Seinder mit Briefe nach den Platen, die ich eich genannt habe, begann er von neuen, derichte mit, wie es meinen Kanden ergelt. ... Ubekrundt in, überwacht in über in werbeit in, ein mit bet der Angelie der Platen mit bet der Angelie in in Befreid der Briefe, in in die Gelonders in it is die der Briefe in in die Gelonders in it is die der Briefe in in die Gelonders in it is die Gelonder in in is die Gelonder in is die Gelonder in in is die Gelonder in is die Gelonder in in is die Gelonder in di

Placht hereindrach, lagen Taufende von Mannern Fraue und Kindern, Juden und arme Christen, obdachlos auf dem Feld.

In den Feld.

In den Packt noch ließen ich und andere von uns Juden, denen Gott Besth gegeben, Brot und Flesich auf eaufen in der Stadt, so viel als zu erhalten war und zu allen Preisen, die verlangt wurden. Wit steuerten zusammen Geld, denn viele Tage werden vergehen, die hie Hungrigen nicht mehr gespeist werden müssen, deute am senden Worgen nicht mehr gespeist werden missen hen sahen Ward, auch sie bes Gebers zu nennen, wie Sie nie beschen. In den nachen Bald, um bes Gebers zu nennen, wie Sie nir beschien. Ich habe ich einen Beitrag gezeichnet, ohne den Pamen des Gebers zu nennen, wie Sie mir besohen. Ich habe is Gebers zu nennen, wie Sie nir beschien. Ich habe is Gebers zu nennen, wie Sie nir beschien. Ich habe is Gebers zu nennen, wie Sie nir beschien. Ich habe

fein. Rennt die Summe, feinesfalls wird fie mir ju boch

Mid auf den Edelmann werfend.

Aarent flaunte, dann lächelte er verächtlich. "Was deee deuten tausiend Ducaten ihr mich, was nichen fie gegenicher
ich großem Etend? Gebt das Fänistisfache und lasset nicht
wissen, von wem die Gade kommt. Vaut den kernsten
de meter den vielen Ungläcklichen ihre Haund Schüber auf und
rechnet es mir an Wozu hat mir die Almacht Schübe anvertraut, als um anderen zu helfen, wo Hilfe nötig ist?
Dem alten Jöraeliten wurden die Angen feucht.
Gnädiger Hert, Ihr eich ein erder Edelmann, sagte er.
Gott muß euch noch gläcklich werden lässen senen
n. Zehen. Gleich darauf sehte er aber hinzu: Fünszigkansten
Rechen. Gleich darauf sehte er aber hinzu: Fünszigkansten
Ducaten! Es wird sieht ein größes Gesunden. in einen
Lätten Werftand wird seinen Arauch ist geworden alt und
sein Verstand wird seinen Arauch ist geworden alt und
sein Verstand hat weggeschentt ein größes Germögen
an einem Tag. .. Werde ich müssen siehe Geid kommt von anderen jädichen Gemetinden im Vom, Versedig und
Mailand und man fann halten den Indeen Vursweg.
Es wirde schoten weiten Areiten den Indeen Gutes getan, der
Seht, ein reicher hat uns Tamen Indeen Musse getan,
hat doch darf ich nicht nennen schenen Namen.

Seht, ein reicher hat uns armen Jüden Gutes getan,
hat songe dossit, das gene hat gespen und Seetimbe
nach Sonnenausgang, denn ich sabe noch Anordmungen zu
tressen, ehe ich in wenigen Tagen meinen Tuß das die
Hat geblinet hate und der Sitten nicht gehört, das die
hate die lesten Wonner haten gehört und zuche leste
haten des Estimbe und Schwer beite und. Sie
haten des Estimbe und Schwer den Stimbe eingetreten war. Sie
haten des lesten Wonner haten gehört und zuche leste

fragte sie mit zitternder Stimme.

Der Gast erhod sich und ging der Eingetretenen entgegen. Baruch rasste seine Schreibereien zusammen und verließ den Naum, ohne die gerüngste Ahnung zu haben, daß
die beiden so vertraut geworden.

He der beiden so vertraut geworden.

Die beiden so vertraut geworden.

"So wollt Ihr morgen schon scheiden?" fragte Maria
nit zitternder Stimme.

"Ja — es muß sein," entgegneie er bedeutungsvoll.

Sangeres Weisen würde nicht Glick, sondern Qual sein."
etaer und finmm stand sie und blickte wie traumvertragte sie plöglich mit leiser Stimme.

Laufendmal."

Romint jum Grab um die mitternächtige Stunde."
Ich werde tommen, Liebe. In diesem Augenbild trat der Jeraeltt wieder ein und wenige Minuten darauf begaben fich die drei jum Dahl ins Speifezimmer.

In duntier Racht ging Graf Tarent dem Grab zu, wo Marias Mutter ben ewigen Schlaf icitief. Als er unter die Baumgruppe trat, erhob fic vom Grab eine weiße

Beftalt Sie ging dem nachllichen Besucher entgegen und legte ihre Sand auf feinen Arm. Laffet uns icheiben bier an

Rand herantretend. Mein Hetz liegt vor euch, Ihr könnt darin lesen wie in einem offenen Buch Ich liebe euch unaussprecklich, lieber Herr, und ich werde euch lieben die an mein Lebensende. Schatten meiner Mutter, ich bitte dich, geleite ihn in die Ferne und schwer Kreun, der lieben die an peleite ihn in die Ferne und schwer Wutter, ich bitte dich, geleite ihn in die Ferne und schwer Wutter, ich bitte dich, geleite ihn vor Gesahr! Nimm den Gram, der an seiner Sas Madchen hatte die Bitte gesprochen mit gesalteten Haben. Nun löste es das goldene Kreuz vom Hals und reichte es dem Mann. Nehmt. Herr, es sit das liebste and beste, was Maria disher besesten, sas sit das liebste and euch, sieder Heru, son Maria disher besesten, so sin Noraten den Mehren, es soll euch, sieder Heru, das kreuz soll euch an nich erimern, es soll euch, sieder hetzt, ob in Monaten oder in Jahren, hier an dieser Stelle werdet Ihr mich sinden. In Indien Sub dar sieden sie ihm dann die keusschen Lum keinend dot sieden sie ihm dann die keusschen Lum sieden gub dar weinen das der sieden geben der großen Mett. Dan warte auf euch, so lange Atem ist in mit.

3. Das kreuz sieden sie ihm dann die keusschen Lüchen zum dereinend der Sieden geschen sten sieden geben der großen Mett. Dan warte auf euch, so lange Atem ist in mit.

3. Das kreuz sieden sie ihm dann die keusschen Lieden Lieden geschen geschen

freiwiligen Kuß dar.

Tarent konnte nicht sprechen. Ihm war, als müsser aus dem Paradies speiden Schulter an Schulter kanden die beiden, Hand in Hand. Hellger Friede berrschte an der Stelle. Leise raschelten die Blätter und im Gras zirpte die unermiddliche Grille.

Angesichts der Maiestät des Todes sage ich die Lede wohl, du einzige, Liede! sagte er traurig. Maria, mein Herz bie die, du einzige, Liede! sagte er traurig. Maria, mein Herz dei die die, die das Leden schal und öde sitt mich. In keine Liede, du haft mein Herz diese, du Herriche, du hast mein Herz diese, du Herriche, du haft mein Verzumg zu neuen Leben, neuer Jutunst eingestäßt. Mit deinem Namen auf den Lippen werde ich nachts zur Auße gehen; wenn ich erwache am Morgen, sende ich dir im Gest meinen Grußt. Ein Freund und Bruder scheidet heute von die, denn Gott will es so; süge des die damb des Schickals, daß ich bestreit werde von unwürdiger Fessel in kommenden Tagen, damen damn. Maria, solls du mein Weit sein. Ich schware es!

Seinsche zu und der den Grüßt in Hand, wie glückliche Kinder, glüngen sie von der Stelle.

Frührer glückliche von der Stelle.

Ein hübsches Zensurstücken aus Westsalen gab Pastor Dr. Luther Charlottenburg in einem Bortrag über "Bilder aus der Jugend- und Volksliteratur des Katholizisnus" zum besten. In einem Volksbuch, das eine Luswahl von Gedichten enthielt, sand sich der Bers:

Lind wer am laulicen Abend
Die danmernde Heibe durchnist,
Dem werden die Frdice erzählen,
Daß sich zwei Menschen gefüst".
Ein Prälat, dem das Buch vom Berlage zur Approbation vorgelegt wurde, erklärte die Schlußzelle "vom Kilsen"
sin unsittlich und gad dem Berse solgende Fassung:
Und wer am laulicen Abend
Die danmernde Heide durchnist,
Dem werden die Frösche erzählen,
Was Liede und Vatersand ist.
Die Frösche als Erzieher zum Patriotismus, etwa die
"Wacht am Khein" oder "Heil die im Siegerkranz" quakend
ein zwerchsellerschaftierndes Bild!

Bermifchtes.

Wie man einer Königin huldigt. Der ehemalige französsische Gesandte in Lissaden Dr. Billot verdssenlicht Erinnerungen, die auch manches Anetdotische enthalten. Besonders ergöylich ist, was er von der Anspräche erzählt die ein portugtessicher Bürgermeiser an die Königin Amelie, eine Prinzessin von Orleans, dei ihrer Antunst im neuen Vaarclande richtete und die, in einem sehr seltsamen Französsich gehalten, sich ungesähr wie sost ausnahm: Höcher Branzössich gehalten, sich ungesähr wie sost ausnahm: Höcher Branzössich gehalten, sich ungesähr wie sost ausnahm: hier völlig zu Ihren Besehlten, lind das ist nicht nur die Erfüllung einer Psiicht, das ist noch eine ganz besondere Chole: Es ist eine übrigens nicht ausreichende Kundgebung der Achtung und der Juneigung sin Sie seltens des Bolkes, das ich hier vertrete. Da haben Sie die Wahrheit! Dieses

Buchführung für landliche Fortbildungschulen. von A. Fecht, Oekonomierat und J. Thudium, Lehrer. Preis 20 Pfg. (in Partien von 20—50 Exemplaren als Pfg., von 60 Exemplaren an als Pfg.) Berlag von Engen Ulmer in Stuttgart. Diese Buchschrung wird von den Lehrern an landlichen Fortbildungsschulen freudig begrüßt werden, da mit derselben ein ankerft brauchbares Unterrichtsmittel für die Hand des Schilers geboten wird. Judem wird der billige Preis dieser Buchschrungshefte eine weitere Berbreit-



wereitet, um Ihre auspitzenreiche Heinistern vor Begeisterung für die Monbereitet, um Ihre auspitzenreiche Heirat mit Herrn Charles
n zu seiern, begt Wünsche — es hat mit dies selhst gesagt, als
h, ich die Runde mackte, daß Ihre kinstige Herrickast in Portuve pal gut und glänzend set, wie Ihr hübsches Geschaft in Portuve pal gut und glänzend set, wie Ihr hübsches Geschaft in Portuve pal gut und glänzend set, wie Ihr hübsches Geschaft in Portuve pal gut und glänzend set, wie Ihr hübsches Geschaft in Portuve pal gut und glänzend set, das versprechen, die es übrigens
noch nie geschen hat. Da haben Sie die wolle Wahrbeit,
n Ihr will Sie nicht länger aushalten, denn Sie missen Dei dieser
delegenheit bitte ich Sie, die Fehler dieser Vollzei nicht mit
jur Last zu legen; denn meine Spezialität sind Pserde,
dunde und Hasen, da köden Sie wieder die volle Wahrbett!*

Das bie Ronigin geantwortet hat, barüber ichweigt ber Memoirenichreiber.

Literarifches.

Der Burttemb. En. Lehrerunterstügungsverein hat den wand 1. seiner "Wirtt. Volks dich er" betitelt: "Sage et und Geschaften "Sand er" beitelt: "Sage und Geschen. Bei dichten "Sand ben Bier der Nüfert. Staatsan, ": Herausgegeben. Bon dem Buch sagt der "Wirtt. Staatsan, ": Herausgegeben und Verleger haben bier der Augend und dem Welchichten und Weschichten weichen Bode ein Bickleit in die Hechtichten und Gegen, die dem soher entsprossen sin der Hind. Die Hecht geschaft au Geschichten und Sagen entstand, was in der Hind. Die Gegen, die dem Societat wegen entstand, was in der Hind. Die Werschichten und Sagen entstand, was in der Hind. Die Werschichten und Sagen entstand, was in der Hind. Die Werschie der Hind. Mit Recht siede findt eines Vorworts das schöne Wort der Brüder Grinum da. "Es ist dem Werschichten von Hehrt, geschen, worts das schen auszieht unter Gegeben, der ihn, wenn er ins Zeben auszieht unter Gegeben, was des Stitwandernden beglettet. " Diese wohltätige Begleitung ist das unerschöpfliche Gut der Märchen, Sagen und Geschaften und wie nachten Geschichten von Geschaften und belebenden Geschunder ist aus der Angen von Berge, von der Angen von Geschaften und Sagen von Brüger, von der Angen ist der Angen von Budennenses aus einen schlichten wirt des Angen von Budensen. Sollersagen wechseln mit Geschichten von Budennenses einen sehe kann der Keinen Sollersagen wechseln mit Geschichten von Budennenses der keine Geschichten der Geschichten Sich getrossen wahl sicher Sand der Sichler der Sand der Sichler der Sagen von Budensen wahl sicher Schwabensabes hat seinen Suchsein, das mit vier schlicht, volkstimtlich gezeichneten Albern geziert in sie here Schlichten der Sichler Band einer Reibe. Bei ischner Fleie, Bei jeden der Fleier Band einer Reibe. Bei ischner Fleier, Bei geschlichten der Sichler der Beischlichten der Erler Band einer Reibe. Bei ischner der keine Bei geschlichten der Geschlichten wird sein der keines geschlichten der Leiten Berührlagen werde geschlichten der Erler Band erleichten.

auch beichloffen, ben 8 Uhr Labenichluß in Goppingen einzuführen. 85 Brog. hatten fich auf eine Umfrage bes taufmannifchen- und bes Sandels- und Gewerbebereins bereit erffart, ben 8 Uhr Labenichluß eingufabren. Ausgenommen find bavon Megger-, Bader- und Bigarrempezialgefchafte. Camstags burjen alle Beichafte

bis 9 Uhr abends geöffnet bleiben.

IIIm, 9. Rov. Für Flaschenbierhandler ift eine Berhandlung von Intereffe, die vor ber bief. Straffammer als Berufungeinftang ftattfand. Gine Spegereibandlerin in Beislingen, Die gleichzeitig Glaschenbierhanbel betreibt, erhielt ein Strafmandat, weil fie Bier gegen Entgelt außerhalb bes Saufes verfauft hatte. Darin wurde ein Bergeben gegen die Gewerbeordnung erblicht und die Sandlerin zu 6 Mt. Gelbstrafe verurteilt, wogegen richterliche Enticheidung junachst vor dem Schof-fengericht angerufen wurde. Doch wurde hier die Strafe bestätigt mit ber Begrundung, bas Biergeschäft sei nicht in bem Laben fondern auf bem betr. Arbeiteplag abgeichloffen worden, wogu teine Kongeffion vorhanden gewefen mare. In der heutigen Berhandlung vor ber bief. Straftammer machte ber Bertreter ber Beflagten geltenb, bon einer unftatthaften Schantwirtichaftsausubung tonne feine Rebe fein, benn bagu gehore ein bem Aussichenkenben gehorender Blag. Das hintragen bes Bieres vom Laben nach bem Arbeitsplat fei eine Gefälligfeit. Das Gericht ichloß fich biefer Auffassung jeboch nicht an, sondern erachtete eine Uebertretung ber Gewerbeordnung für porliegend, fobaft bie Berufung toftenpflichtig verworfen

In EBlingen wurde am vergangenen Dienstag von Arbeitern am Rechen innerhalb einer Fabrif auf bem Brubl ein mannlicher Leichnam aufgefunden. Bie bie "Eglinger Blätter" melben, handelt es fich um ben 20 Sahre alten Taglohner Rarl Schonleber aus Abelberg, DM. Schorndorf. Diefer ftand in Eflingen in Arbeit und foll am Conntag ben 8. Oftober, morgens 6 Uhr, von ber St. Agnesbrude babier in ben Redar gefprungen fein.

Mus Rentlingen wird berichtet: Rachbem bem Ammermadchen einer hiefigen herrichaft einige fleinere Diebftable ungeftraft hingegangen find, ftahl fie eine wertvolle Brillantbrofche. Diefelbe wurde aber nach einigen Tagen vermißt und ber Diebstahl entbedt.

In Teinach ift bas Daus der Frau Fuchtmann bis auf ben Grund niedergebrannt. Die Mietsleute retteten burch bas Genfter und über eine Leiter bas nadte Leben, fie find auch mit ihrer Einrichtung nicht verfichert.

Der Taglohner Baul Blang von Beil i. Dorf war als Treiber bei ber Subertusjagt im Staatsrevier Golitube auf ber Radhfuche nach gefallenem Bilb begriffen, als er aus einer Entfernung von etwa 30 Meter verfebentlich einen Schrotichug erhielt, der ihn in beide Dberfcentel, jowie in ben rechten Unterschentel traf. Die Berlegung ift gludlicherweise nicht lebensgefährlich.

In Smund murbe ein Fabrithausfnecht feftgenommen, der beim Bezahlen von Redynungen einem verichloffenen Couvert einen Sundertmarfichein entnommen hatte, ebenfo ein Goldichmiedslehrling wegen Entwendung von

Boldabfällen.

In Sobebach Da. Rungelsan wurde ber 18jahrige Regmaier von einem Johlen, bas er auf die Beibe treiben wollte, fo ungludlich in den Leib geschlagen, daß er in-

folge ichwerer Darmverlegungen ftarb.

In Schwenningen brach Mittwoch abend um 10 Uhr in ber Tomwarenfabrit von hirschberger und Raifer ein Brand aus, ber berart ichnell um fich griff, daß in turger Beit famtliche Fabritgebaube von dem Gener ergriffen wurben. Die Sauptanlage ift erft vor einigen Jahten in modernem Stil und ben neuesten Ginrichtungen bergeftellt worben. Der gange Betrieb ift bis auf ben Brund nabegu vernichtet.

Mus Gutengell wird berichtet: In ber Wohnung bes graffich von Torring'ichen Rentbeamten von Stubenrauch hier ereignete fich am Mittwoch ein schwerer Ungludsfall. Ein Forftgebilfe, der fein Gewehr bei fich trug, traf im Sausgang mit bem von hier geburtigen Bigahr. Dienstmadchen des Rentbeamten gufammen und machte mit ihm Spaffe. hierbei entlud fich unberfebens bas Bewehr. Die ganze Ladung drang dem Madchen in ben Oberichenkel und verurfachte eine fo ichwere Berletung, bag nur wenig hoffnung auf Erhaltung seines Le-bens vorhanden ift. Das Madchen wurde nach Erlebigung eines Rotverbandes in bas Kranfenhaus nach Ochfenbaufen überführt.

Bertotsfaal

Stuttgart, 9. Rov. (Straftammer). Der Stu-Straffammer wegen 3 Bergeben ber Berausforberung gum Breitampf gu 15 Tagen Festungshaft verurteilt. Robn ließ durch bie Studierenben Clar und Rofenwerth ben Stubierenben Eberhardt, Schufter und Commert je eine ichwere Cabelforberung überbringen, die aber abgelehnt wurbe. Cler und Rofenwerth erhielten wegen Rartelltragens je 5 Tage Geftungshaft.

MIm, 8. Rov. Rriegsgericht. Gin grober Berftog gen bie militarifche Disgiplin beschäftigte bas hiefige Artegegericht. Der Gergeant Befthwein von ber 10. Kompagnie bes Jufanterieregimente 124 in Beingarten batte am Abend bes 23. September lange gezecht und machte fich erft nach 12 Uhr auf ben Beimweg in bie Kaferne. Um nicht bie Bache paffieren gu muffen, fuchte er fich burch eine Geitentur Gingang gu verschaffen und forberte ben bort ftehenden Boften auf, ju öffnen. Diefer glaubte, ein Offizier begehre Ginlag und ichlog auf. Der Cergeant trat nun fofort ein und warf ben Boften einfach jur Ceite, worauf er ungehindert in ben Rafernengelangte. Um ben Boften, ber ihm nachrief, er folle die Bache geben, zu beruhigen, entgegnete er ihm, bei werbe er schon tun. Aber er ging gleich zu Bett und melbete sich auch am andern Morgen nicht. Der flosen erstattete pflichtgemäß Anzeige und barauf wurde die Festnahme des Sergeanten verfügt. Durch Zeugen wurde nun sestgestellt, daß B. damals nabezu 20 Glas Der Ber getrunten batte. Das Gericht fam gu einer Berurtellung, ließ aber in Anbetracht ber Trunfenheit und

ber fonftigen guten Guhrung bes Angeflagten milbernbe | Umftande gu. Das Urteil lautete auf 1 Jahr und 3 Tage Festungshaft.

Detmold, 9. Rov. Redatteur Staerde von ber "Lippifchen Landeszeitung" broht jum brittenmale Beugnisgwangshaft; er ift bom Untersuchungerichter gelaben, um über die Autorschaft ber Beröffentlichung ber Retule-Depefche an ben Bigeprafibenten Soffmann Beng-

nis abzulegen, bas er aber wiederum verweigern wird. Berlin, 9. Rov. Ein Konto R. Brogeg. Bor ber 3. Straffammer bes Berliner Landgerichts lebte geftern ber Bommernbantprozeg wieber auf. Wegen Beleidigung bes herzogs Ernft Bunther bon Schleswig-Solftei, des Bruders der Raiferin, mar der Rebatteur Richard Lowe angellagt. Bergog Ernft Gunther hatte fich bem Berfahren als Rebenflager angeschloffen. Bur Antlage ftanden brei Artifel, die in der feinerzeit bon Lowe verantwortlich gezeichneten "Berliner Beitung" erichienen waren. In biefen Erörterungen spielt bas be-rüchtigte "Konto K.", bas über 350 000 Mart lautete, und beffen Berbleib auch heute noch nicht aufgetfart ift, bie hauptrolle. Der herzog Ernft Gunther fühlte fich burch biefe Artifel beleidigt und ftellte den vorliegenden Strafantrag. Bu ber Berhandlung war auch Freiherr von Mirbach ale Beuge geladen, der befundete, bag weder er noch einer Jeiner Bereine einen Pfennig von der Stiftung befommen habe. Die frubere Stiftung bes Direttore Schulg im Betrag von 150 000 Mt. fei gurudbegabit worden. Godann erging fich der Eroberhofmeifter in großen Lamentationen über die bofe Breffe, die feine Muefage angezweifelt habe. Der Angetlagte gab burch feinen Rechtsamwalt die Erflarung ab, daß er fich überzeugt habe, baß bergog Ernft Gunther mit ber fraglichen Gelbangelegenheit bes "Konto R." in feinerlei birefter ober indirefter Berbindung ftebe ober je gestanden habe. Er fei das Opfer einer gröblichen Taufchung geworben, die er rudhaltlos als foldje anertenne und lebhaft bedauere. Der Erfte Staatsamvalt Schulg erflart fid barauf mit einer Bertagung einverftanben, ba ber Bergog felbft von Anfang an fich eine eventuelle Burudnahme bes Strafantrages nach völliger Auftlarung ber Cache vorbehalten und er einen Unipruch barauf habe, gehort gu werben, ba er nach bem Gefege in ber Berhandlung nicht zu erscheinen brauche. Der Gerichtshof beichließt bie Bertagung.

Bermifdites.

Latein.

Morgens fieht ein Schugmann einen Mann rauchenb am Boftgebaube fteben, ohne etwas babet ju benten. 216 er ihn aber Abends noch am gleichen Plate wieber mit brennenber Cigarre besbachtete, fragte er ihn : "Bas halten Gie fich fortwährend ohne Beichaftigung bier auf." Sierauf ermiberte ber Gdenfteber: "3ch arbeite ben gangen Tag, ich bin Brand. Direttor." "Bas find Gie?" perfeste ber Schutymann, "Brand: Direttor?" Jawohl, ich muß namlich immer bie Cigarren im Feuer halten, Die bie Gerren außen ablegen, ebe fie bas Boftgebaube betreten.

Ge ift erreicht.

Man schreibt ber "Fr. 3tg.: Für viele Lehrer bes Deutschen sind jest trübe Zeiten angebrochen, wie uns ein Rotschrei in ber Monatsschrift für höhere Schulen (Obtoberheft) verrat. Da hat eine betriebfame Buchhanblerfirma in Leipzig fleine billige heftchen herausgegeben, in benen famtliche Muffagthemata verarbeitet find, bie man irgend an die Letture der Haffifchen Dichtungen fnupfen tann. Und bie findige Jugend felbft im fernften Artahwintel hat ichon Runde von den neuen Auffatpenfen. Den Ginfender biefer Beilen hat bies Ereignis mit wilber Freude erfüllt. Sat man ihm boch in feiner Jugend die großen Dichter burch Ausschlachtung fur bentiche Stillibungen fo verefelt, daß er erft zwanzig Jahre nach bem Abiturienten-Eramen ihre Werfe wieber in bie Sand nehmen tonnte. Auch hat er manchen tuchtigen Dann fennengelernt, dem es ebenjo ging. Bielleicht hat es unfere Jugend nun beffer, nachdem einer ben Babagogen jest bie Suppe fo grundlich verfalgen hat. hoffentlich verfallen fie nun nicht jum Erfas auf die moralischen Themata, fonft gehte ber Moral bemnachft, wie ben gro-Ben Dichtern bisher. Dito bito.

Die jungen Raufleute, Die ihr Brot tageuber in ben großen Gefchaften ber City von London verbienen muffen, wohnen fast alle in den weit entlegenen Borftabten, aus benen fie bes Morgens mit Dampffraft, Omnibus ober Pferbebahn nach ben Stätten ihrer Birffamfeit tom-men, Genaueste Bunktlichkeit ift baber nicht immer möglich, und bie meiften Weschafte gewähren ihren Angeftellten auch eine gewiffe Gnabenfrift. Gines ber größten Schiffsgeschäfte hat angeordnet, bag alle, bie gu fpat fommen, in einem bagu aufgelegten Buche wenigstens bie Urfache ihrer Unpunttlichteit angeben mußten. Der erfte ber Bufpatfommenden beginnt nun meiftens mit ben Worten: "Bugberfpatung", "Omnibuspferd gefturat" ober wie ber Fall gerade liegen mag, und die anderen feten bann barunter ebenso regelmäßig ein "Dito". Und so gewöhnt find sie an diesen formellen Eintrag, daß sie sich kaum je bie Muhe nehmen, nachsusehen, was für eine Entschuldigung am Ropfe der Lifte ffeht. Eines Morgens nun schrieb ber erste Ankömmlung gewissenhaft die Worte nie-ber: "Frau befam Zwillinge", und zu seinem außersten Erstaunen fand ber Chef diese außerordentliche Entschuldigung die gange Lifte abwarts prompt "geditot".

Gine ergenliche Cholerageichichte ift, ber "Oftpreuß. Big." jufolge, in biefen Tagen auf einem Fahrzeug, bas bie Gilge ftromabmarts trieb, vorgefommen. Radibem ber Ueberwachungsarat bas Boot einer Revision unterzogen hatte, wurde bem Schiffer Ralfmilch verabreicht. Dazu gab man ihm bie erforberlichen Ber-haltungsmaßregeln. Mit halbem Ohr jedoch nur hörte ber alte Geebar biefe an und brummte fortwahrend bagwifden: "Renn ich allens aus die frubere Cholerageit!" Am Rachmittage trifft ber Argt auf ber Rudfahrt ben fenntnisreichen Schiffer wieber und biefer macht bem Argt Borwurfe, bag feine Raltmilch boch wohl nicht mehr "frisch jein muffe, ba er fich ordentlich ben Magen verdorben", tropbem er fie mit dem Trinfwaffer febr verbunnt habe. Bur die Belehrungen zeigte er biesmal mehr Aufmert-

Brofeffer und Baron.

Die Berantwortung für die folgende Ergablung mol-Ien wir bem "Befti Raplo" überlaffen, bem fie entnommen ift und ber auch bie Ramen ber hanbelnben Berjonen nennt. Schauplag: Rigorofenfaal ber juribifchen Fatultat in Budapeft. Gin junger Baron fteht bor ber Brufung aus bem romifchen Rechte. Der herr Brofeffor, ein befannnt arigineller hofrat, fagt: "Berr Baron, Sie gahlen mir als Brufungstage neun Rronen fünfgig heller: Dafür habe ich Ihnen brei Fragen gu geben. hier find bie Fragen; ich warte Ihrer Antwort." Der herr Baron tonnte feine ber Fragen beantworten, fprach aber bann also: "herr hofrat, ich gebe Ihnen noch neun Kronen fünfzig heller, geben Gie mir noch brei Fragen", und griff in feine Bestentasche.

Raffernichlaubeit.

Bon ber Raffernschlauheit geben die in Rapftadt er-icheinenden "Gold Field Remo" folgendes Beispiel: "Ein Eingeborener in Sefonfuniland betritt eine Kantine, fest eine grune Beinflasche auf ben Labentisch und lägt biefe bom Bertaufer bis jum Rand mit Schnaps fullen. 218 Bezahlung legt er mit bummbreifter Miene einen Girpence bin und will fich mit ber Glafche entfernen. Der Berfaufer fturgt auf ihn gu und entreißt ihm ben Gonaps. Der Raffer hat nicht genug Gelb bei fich; er forbert feine Stafche und verspricht wiederzufommen. Die Glafche wird entleert - und feelenvergnügt gieht ber Raffer mit ihr fort, benn an ihrem Grunde ift ein Schwamm berborgen, ber von bem eblen Saft einen gehörigen Teil in fich aufgesogen bat."

Ginige Beitungs. Aphorismen veröffentlicht Grip v. Briefen (Samburg) im "Beitungs-

verlag". Gie lauten :

Die Presse ist das Gewissen des Boltes. Kritit ift das Galg der Kultur. In einem Rrititer foll ein Runftler fteden - nicht

ein Schulmeifter. Die Bolitif verbirbt den Charafter - wenn ber be-

mofratifche Rebatteur jum Rreisblatt geht. Das heißt: Die Bolitit verbirbt nicht ben Charafter, fie verrat ihn.

Die Bolitif ift bas Saupt, bas Feuilleton bas Derg, bas "Lofale" ber Degen bes Blattes. Die Liebe vieler

Lefer geht burch ben Dagen. Die bloge icone "Aufmachung" einer Beitung gleicht bem Rleibausichnitt einer hageren Daib: man fieht, bag nichts babinter ift.

Der Journalist muß tommen, feben und ichreiben

Beiteres.

- Aus den "Fliegenden". Ein angenehmer Boftillon b'amour. "Du haft ja einen furcht-bar biffigen Roter, Marie!" - "Absichtlich! . . 3ch habe durch ihn ichon gwei herren, benen er bie hofe gerriffen, fennen gelernt!" - - Ein Dinbernis. Rebafteur: "Gobald ber erfte Mutler burch war, follten Gie mir boch Draht-Radricht fenden!" - Rennberichterftatter: "Das ging nicht er hatte brei Telegraphenftangen umgefahren!" - - Allerdings. "Gie tonnen fich nicht benten, wie ichredlich es fur eine Gangerin ift, gu merten, daß sie ihre Stimme verloren hat!" - "Gewiß! Aber noch viel schrecklicher ift es - und zwar für die anbern - wenn fie es nicht merk!" - - Rleines Migverständnis. "... Bielleicht leidet 3hr Mann am Gauferwahn!" — "Ach nee, herr Doftor! Bei dem is's fein Bahn — er fauft wirflich!" — Sportgemäß. Automobilivettfahrer (ber, als Erfter ans Biel fommend, von ber Menge enthufiaftifch empfangen wird): "Mber meine herrichaften, laffen Gie mich nur einen Moment ausschnauferln!"

- Gin Raffinierte r. "Dho, jest, wo all bie feinen Leut' von freier Liebe ichwarmen, jest willft Du auf einmal heiraten?" - "Gott, liebe Laura, man muß eben heutzutage burch irgend eine Berverfitat auffallen - fonft tommt man nicht weiter."

- Ein mahrhaft guter Menich. "Gie effen

und trinfen aber gut, herrn huber ?!" - "Aber erlanben Gie mir - ich muß mich boch meiner Familie er-

- Gin Difverftanbnis. Bater einer heiratsluftigen Tochter: "Sagen Sie mir, tonnen Sie auch eine Familie auf bie Dauer unterhalten?" - Freier: "Das will ich glauben, ich bin ja - Salonfomifer!"

Gin Troft.

Es buntelt im Dften, es muntelt im Beft, Es ichuntelt inmitten, und nichts mehr ift feft. Sier fraht der Sahn und dort wutet ber Bulle, Der Michel fteht traurig bor leerer Schatulle, Frau Auftria Wechselbalge gebiert, Die icone Stalia wird ichnod "bebauchiert" Dem Ruffen geht all fein Rredit in die Binfen, Bon fern fieht verbachtig ben Gelben man grinfen, In Afrika meutert ber Schwarze babei -Balb blaft man im Saag gar bie Friebensichalmei! Ber weiß, was bie fommenbe Stunde bann bringt? Und bennoch ein troftliches Sternlein und blinft: Aufatmend rings rufen die Bolfer fich gu: "Lippe-Detmold hat Ruh!"

("Mabberabatich.")

Bandel und Bolkswirticaft.

Rentlingen, B. Rob. Der offizielle herbst bericht ton-ftatiert, bas der Ertrag ber heurigen Obsternte nur 2000 Mt. be-trägt, gegen 50000 Mt. im Berjahre. Der Weinertrag wer 2600 al., ber höchste Weinpreis war 120 Mt. pro 3 al., ber mittlere 115 Mf. und der unterste 110 Mt. Unter der Kelter wurden 2500 al für 107 000 Mt. berfauft.

Caunftatt, 9. Ros. Bei ber lesten Daute und Fell-auftion im biefigen Schlachibans wurden folgende Breife pro Bfd. erzielt: Får Ochjenbante 511/2 Bfg., für Stierbante 49/2-50 Bfz., für Rindsbante 54-561/2 Bfg., für Farrenbaute 41-48 Bfg., für Ralbfelle 735-11 15 Mf per Stüd. Bertanf lebhaft.

And Stadt und Umgebung.

* 11m ben Breis von 65000 Mf. ging die Billa Bott famt Inventar an herrn Bruno Röhler, Obertellner, Schwiegerfohn bes frn. Gasmeifter Bagner, hier über.

Mebernahme erfolgt am 1. Marg 1906.
* Bie heute früh burch den Polizeidiener befanntgegeben wurde, fi bet heute abend die Bublifation der Realfchul-

fonderechnungen auf bem Rathaus ftatt.

* Bei ber Reuwahl bes Ausschuffes ber Berficherungs. anftalt Barttemberg fur bie Bahlperiobe 1. Dft. 1905 bis 30. Sept. 1910 murben als Ausschußmitglieder für ben VI. Wahlbegirt gemahlt : Arbeitgeber : Bertreter Albert Roch, Fabrikant in Rohrborf. I. Ersahmann Wilhelm Wiedmann, fich folgende heitere Legende knipst: Als er zum Bischof gegabrikant in Calw. II. Ersahmann Christian Schuh, Steinhauermeister in Hochdorf DA. Horb. Bersicherte: Bertreter
Theodor Mäller, Kabinettmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Mäller, Kabinettmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Miller, Kabinettmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Miller, Rabinettmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Miller, Rabinetmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Miller, Rabinetmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Miller, Rabinetmeister in Birkenfeld, DA. NeuenTheodor Miller, Barbard, DA. NeuenTheodor Miller, Barbard, DA. NeuenTheodor Miller, Barbard, DA. NeuenTheodor Miller, Barbard, DA. burg. I. Erfahmann Jatob Roller, Ortstaffier in Magftabt, DM. Boblingen. 11. Erfahmann Robert Storr, Dafchinenmeifter in Calm.

Das Rgl. Amtsgericht Neuenburg gibt folgendes betannt: Die Cheleute Jatob Friedrich Barth, Floger in Calmbach und Raroline Charlotte geb. Renschler, verwitw. Funt, haben auf Grund Chevertrags vom 30. Oktober 1905 für ihre am 26. August 1905 in Calmbach geschlossene She als Güterftand das Recht der Gütertrennung nach Maßgabe ber SS 1426-1431 B G.B. vereinbart, mit ber

ausbrudlichen Bestimmung, daß jede Nugniegung und Ber-waltung bes Shemannes am Bermögen der Chefrau ausgeichloffen fein foll und murben am 2. Rovember in bas Guterrechteregifter eingetragen.

Gernsbach, 10. Nov. Das Forstamt Raltenbronn hier vertauft im Submissionsmeg Forlenstamme, Nabelholz-ftamme, Nabelholztlöge und Nabelholzstummel aus ben Dienfibegirten Durrench, Brotenau, Raltenbronn und Rom-Angebote find bis jum 14 bs., porm. 10 Uhr, bei

obigem Forstamt einzureichen.

Der Martinstag ift einer unferer vollstumlichften Gebenktage. Der 11. November ift dem Gedachtnis bes Bifchofs Martin von Tours gewidmet, an beffen Namen Berfted und gur Erinnerung an biefen Borgang wurden Feste geseiert, bei benen die Gans ben Festbraten abgeben mußte. Denn es war auch unseren Altvorderen befannt, bag um diese Zeit der Gansebraten am saftigsten und garteften ichmedt. Daber hat fich Die fprichwortlidje Martins. gans bis auf unfere Tage erhalten.

Am Martinstag beißt jung und alt Den Ganfebraten marm und falt,

Leste Rachrichten.

Baben-Baben, 10. Rov. Die Ronigin Bilhelmine und Bring Beinrich ber Dieberlande find heute abend bier eingetroffen.

Göttingen, 10. Nov. Der Poftillon Billermann ermordete heute feine Chefrau burch Arthiebe und ericos

Marfeiffe, 10. Nov. Bahrend bes geftrigen Sturmes find die Torvedoboote 103 und 105 gufammengeftogen, Beibe erlitten erhebliche Beschädigungen.

St. Betereburg, 10. Nov. Da ber Minifter bes Meugeren, Graf Lamsborff, und der Juftigminifter Mann. din ihre Boften behalten, tann bas Rabinett jest als ton-Rur die Portefeuilles bes flituiert angesehen werben. Innern und bes Unterrichts find noch nicht vergeben. Der Marineminister, Admiral Birileff, hat fich heute nach Rronftadt begeben.

St. Betereburg, 10. Nov. Ueber Rronftabt if heute ber Rriegszuftand verhangt worben.

Drud und Berlag ber Bernh. hofmann'ichen Buchbruderei in Bilbbad. Berantwortl. Rebatteur: E. Reinhardt bafelbit

Wildbad.

Mm Conntag ben 12. Rob. 1905, fruh 71/4 Uhr

Stab und die Züge I-VII (einschliesslich der Reserve)

Kaupt-Plebung :

Rur mit argtlichen Beugniffen verfebene Entschuldigungen tonnen berudfichtigt werben, geschäftliche Berhinderungen oder geschäftliche Orts. abwefenheit bagegen nicht und wurden Strafe nach fich gieben. Den 8. Movember 1905.

Das Kommando.

In ben nachften Tagen trifft ein Baggon Rener ein, berfelbe wird jum billigften Preis abgegeben.

Chr. Kempf.

alten Linde.

Anläglich meines Weggugs findet morgen

Sonntag den 12. November Monzert u. Tanzunterhaltung

ftatt, wozu jebermann höff. einlabet

Edmund Daur.



reinwollener, halb kleiber, Socken Größte Auswahl feinsten Nöcken, Großes Lager Trifot : Unter-ibwollener, baumwollener Trifot : Unter-n, Strümpfe, Frottier- u. Waschtlicher. in Blufen von den einsachsten bis in Flanell, sowie Leinen, Lister, Moiro Verfilst nicht. läuft Wenig ein bleibt pores und elastisch. Alleinige Fabrikanten Benger Söhne Stuffgart. Grand Prix- Paris 1900.

Allein-Berfauf für Wildbad bei Hauptstr Geschwister Freund. 104.

von Blousen in Baumwollstanell und Cheviot

ein Boften früher 6 Mf., jest 3.50 Mf. ein Boften früher 8-9 Mf., jest 4.50-5 Mf. ein Poften früher 10-15 Mt., jest 7-9 Mf.

Gustav Kuch

Gin Spruch der Wiffenschaft über den Kaffee!

In feinem fürglich erschienenen "Grundriß ber Torifologie" fchreibt Univerfitateprofeffor Rionta, Jena, Geite 336: -

"Berbaltniemagig baufig find dronifde Raffee Bergittungen burch jobrefang "fortgefehren Digbrauch ftarter Raffeeaufguffe ju beobachten. Gaft überall, To man ber "Mifobolismus burch Ginführung bes Raffees ju befeitigen beftrebt ift, machen fich bie "Folgen bes Roffeinismus balb bemertbar. In Rormegen murbe in einigen Diftrifter "ber Diffbrauch fo arg getrieben, bag man bafelbft "Anti-Raffeevereine" grunbete "Reuerbings zeigt fic basfelbe Ueberbanbnehmen auch in "Deutschland.

Mit biefen lehten Borten beutet Brofeffor Rionta auf Die Gefahr bin, welche bas leberhandnehmen und der Migbrauch bes Bohnentaffees für unfer Bolt bedeutet. Die Frage ift nun: wie begegnet man biefer Gefahr am wirb famften im Intereffe ber eigenen und ber allgemeinen Gefundheit? - Die Antwort lautet: durch tonfequente Ginführung eines in jeder Binficht vollwertigen Erfat. getrantes, wie 3. B. Rathreiners Malgtaffee, ber wegen feiner großen bygienifchen Borguge und feiner ausgezeichneten Geschmackeigenschaften allein in Frage tommt. Er zeichnet fich vor allen anderen fogenannten "Malgtaffees" burch feinen daralteriftischen Raffee-Geschmad aus, ben er burch ein patentiertes Berfiellungs. Ber fahren erhalt. Das haben Biffenschaft und Pragis in feltener Uebereinftimmung bargetan. Bei ber für bas gange Leben fo bebeutfamen Bahl bes taglicen Go trantes foll man unbedingt und unbeiert banach handeln und taglich "Rathreiner" trinten - aber ben echten, ber nur in gefchloffenen Bateten mit Bild mb Unterichrift bes Pfarrer Rneipp als Schugmarte vertauft wird. Mit biefen beginne man gleich, einen lohnenden Berjuch ju machen.

St. Forftamt Renenburg. Weg-Sperre.

Der Scheppeledweg von feiner Der Scheppelestung von seiner Einmündung ins Positsträßle bis zum Sommerschlag im Dennacherberg ist wegen Holzsällungen von jeht bis Raiser's Mittwoch den 15. Nov. nicht sabrbar und wird hiemit für diese Beit gesperrt.

Drivat=Tanzkurs!

Geehrte Damen und Herren, welche sich an einem Tanzkurs, verbunden mit Austandslehre zu beteiligen wünschen, wollen sich gest umgehend in der Erped. ds. Bl. anmelden. Honorar Mt. 10.—.

Inft . Tanglehrer, Stuttgart NB : Gelehrt werden außer ben üblichen, auch die neueren Tange.

Ev. Kirchenchor. Montag abend Probe

Damen 8 Uhr Herren halb 9 Uhr Der Borftand.

Liederkranz Wildbad.

Bente Camstag abends 8 Uhr

Gafth. 3. Conne

Bernh. Bojmann'ichen Buchbruderei, Beitritt eingelaben.

000000000

farrb, Berichterbe. Beifdleimung unb

4512 not begl. Beugiffe be-weifen, bag fie balten, was fie verfprechen.

0

Pack. 25 Pfg. bei Chr. Brachhold, Wildbad Ant. Heinen, Pforzheim.



Lotos Crème

NB. Freunde eines schönen Man-Aufspringen, Rauh- u. Botwerben, empfiehlt sich macht die Saut weiß und geschmeidig Brau Beitritt eingelaben.

Tube 25 Pf. Dep. Drog. Al. Heinen

schmekt der Kaffee unter Zusatz von



Maschinen: Stricken

Coden, Strümpfen, Etrump längen (ohne Raht)

Frau Babette Stirner Löwenbergftraße.

